

Wilfried Krenn • Herbert Puchta

ZIEL.

Deutsch



1

Fördermaterial
DaZ



mit App für
Audio-Dateien





Die HELBLING Media App mit Audio-Dateien

Mit der HELBLING Media App hast du Zugriff auf alle Audio-Aufnahmen zu *ZIEL.Deutsch Fördermaterialien DaZ*. So einfach geht's:

1. App herunterladen

Lade die kostenlose HELBLING Media App im *Apple App Store* oder im *Google Play Store* auf dein Smartphone oder Tablet.

2. Inhalte hinzufügen

Starte die Media App und tippe auf . Scanne den QR-Code oder gib unter MANUELLE EINGABE den untenstehenden Code ein und bestätige die Eingabe. Die Inhalte werden deiner Media App hinzugefügt.

3. Inhalte verwenden



Die Inhalte der Media App sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet. Starte die Media App, tippe auf *ZIEL.Deutsch Fördermaterial DaZ* und wähle die gewünschten Inhalte über das Menü aus.

Die Inhalte der Media App werden gestreamt. Wir empfehlen Ihnen, eine WLAN-Verbindung zu nutzen.

ZIEL.Deutsch 1, Fördermaterial DaZ

Autorenteam: Wilfried Krenn, Herbert Puchta

Redaktion: Veronika Gregori, Sabine Eckert

Illustrationen: Georg Flor

Umschlaggestaltung: Sandra Dietrich; Marinas Medien- und Werbeagentur, Innsbruck

Satz: Carmen Zingerle, Marinas Medien- und Werbeagentur, Innsbruck

Druck: Athesia Druck, Innsbruck

S8211

ISBN 978-3-99035-688-3

1. Auflage: A1² 2023

© 2017 HELBLING, Innsbruck/Rum

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Inhalte ist ganz und in Auszügen urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags nachgedruckt oder reproduziert werden und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme jeglicher Art gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt und/oder verbreitet bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Übersetzungsrechte vorbehalten.

Es darf daraus gemäß §42 (6) des Urheberrechtsgesetzes für den Unterrichtsgebrauch nicht kopiert werden.

Wilfried Krenn • Herbert Puchta

ZIEL. Deutsch



1

Fördermaterial
DaZ

I Inhaltsverzeichnis

1. Erfolgreich miteinander kommunizieren

A Was bedeutet das?

Wortschatz	4
Sprechen	5
Grammatik	6
SMS lesen und schreiben.	7

B Schick mir ein Mail!

Wortschatz	8
Sprechen	9
Grammatik	10
E-Mails lesen und schreiben.	11

C Haustiere - Freude oder Leid?

Wortschatz	12
Sprechen	13
Grammatik	14
Einen Brief lesen und schreiben	15

2. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

A Fotos

Wortschatz	16
Sprechen	17
Grammatik	18
Ein Foto beschreiben	19

B Witze

Wortschatz	20
Sprechen	21
Grammatik	22
Geschichten mit Pointen lesen und schreiben	23

C Bildgeschichten

Wortschatz	24
Sprechen	25
Grammatik	26
Eine Bildgeschichte beschreiben	27

3. Mit viel Fantasie erzählen

A Gut und Böse

Wortschatz	28
Sprechen	29
Grammatik	30
Märchen anders erzählen	31

B Erzähl einmal!

Wortschatz	32
Sprechen	33
Grammatik	34
Persönliche Erlebnisse interessant erzählen	35

C Fantasy

Wortschatz	36
Sprechen	37
Grammatik	38
Fantasiegeschichten schreiben.	39

4. War das wirklich so?

A Verschiedene Sagen

Wortschatz	40
Sprechen	41
Grammatik	42
Das Wichtigste zusammenfassen	43

B Kennst du dich da aus?

Wortschatz	44
Sprechen	45
Grammatik	46
Zeitungsartikel mit Hilfe von Schlüsselwörtern zusammenfassen	47

C Eine gerechte Strafe?

Wortschatz	48
Sprechen	49
Grammatik	50
Eine Sage nacherzählen	51

5. Orte, Wege und Personen beschreiben

A Der Ort ist ganz besonders ...

Wortschatz	52
Sprechen	53
Grammatik	54
Interessante Orte beschreiben	55

B Besuche mich doch!

Wortschatz	56
Sprechen	57
Grammatik	58
Einen Weg beschreiben.	59

C Kennst du sie gut?

Wortschatz	60
Sprechen	61
Grammatik	62
Personen beschreiben	63

6. Informationen verstehen und weitergeben

A Hast du das gewusst?

Wortschatz	64
Sprechen	65
Grammatik	66
Ich-Geschichten schreiben	67

B Kennst du dich da aus?

Wortschatz	68
Sprechen	69
Grammatik	70
Tabellen und Diagramme verstehen	71

C Spiel doch mit ...

Wortschatz	72
Sprechen	73
Grammatik	74
Quizfragen lösen und selbst schreiben	75

So verstehst du dein Fördermaterial DaZ besser:



1-01

Hier findest du mit deiner **ZIEL.Deutsch Media App** eine Audio-Datei.



Hier sollt ihr **zu zweit** arbeiten.



Diese Aufgaben funktionieren am besten **in der Gruppe**. In jeder Gruppe sollten zwischen drei und fünf Kinder zusammenarbeiten.

Der **•**Punkt vor einem Nomen zeigt dir, ob das Nomen

männlich (**Maskulinum •**),

weiblich (**Femininum •**),

sächlich (**Neutrum •**) oder

in der Mehrzahl (**Plural •**) ist.

Im Heft „**Fördermaterial DaZ Lernwortschatz**“ in der Buchmitte findest du den Lernwortschatz zu den einzelnen Kapiteln. Diese Wörter solltest du gut lernen. Die schwarz gedruckten Wörter kommen in den einzelnen Übungen vor. Die grau gedruckten Wörter sind zusätzliche wichtige Wörter, die zum Thema passen. Am besten ist es, du schreibst jedes Wort auf ein Kärtchen. Auf die Rückseite schreibst du die Übersetzung in deine Muttersprache, oder du zeichnest dort die Bedeutung des Wortes. Diese Kärtchen gibst du in eine Schachtel mit drei Fächern. In das erste Fach steckst du Wörter, die du gerade neu gelernt hast. Diese Wörter wiederholst du jeden Tag. Wenn du das Gefühl hast, du kannst das Wort, gibst du es in das zweite Fach. Die Wörter im zweiten Fach wiederholst du einmal pro Woche. Wenn du ein Wort vergessen hast, gibst du es zurück in Fach 1. Wenn du das Wort noch immer kannst, kommt es in das dritte Fach. Die Wörter in diesem Fach wiederholst du einmal im Monat.

Du kannst die Wörter aber auch in ein Vokabelheft mit zwei Spalten schreiben. In die linke Spalte schreibst du das deutsche Wort, in die rechte Spalte zeichnest du die Bedeutung des Wortes, oder du übersetzt das Wort in deine Muttersprache. Wichtig ist, dass du die Wörter oft übst.

Bei manchen **Geschichten** kannst du im ZIEL.Deutsch 1 Sprachbuch weiterlesen oder den Text aus dem Internet herunterladen. **Die kostenlosen Downloads** findest du hier: www.helbling.at/ziel-deutsch/downloads.

A Was bedeutet das?

1 Wortschatz



1-01

a MINIDIALOGE: Ordne zu. Hör und vergleiche.

- 1 Guten Morgen. Gut geschlafen?
- 2 Wie heißt du?
- 3 Wie ist dein Vorname?
- 4 Wo wohnst du?
- 5 Wie geht es dir?
- 6 Wie alt bist du?
- 7 Wie spät ist es?
- 8 Kommst du am Nachmittag zu mir?
- 9 Wie lange bleibst du?
- 10 Wann kommst du?
- 11 Was machen wir?
- 12 Tschüss, bis morgen.



- Peter Wallner.
- Bis Sonntag.
- Um drei.
- Gehen wir ins Kino.
- Ja, mach's gut.
- Bis Sonntag.
- Um drei.
- Gehen wir ins Kino.
- Ja, danke.
- Peter Wallner.
- Ja, mach's gut.
- Bis Sonntag.
- Um drei.
- Gehen wir ins Kino.

b Schneide Papierstreifen aus und schreib ne Minidialoge. Üb mit den Papierstreifen.

Magst du Computerspiele?

Nein, ich mag ich nicht so gern.



1-02

c Ordne die Tätigkeiten zu. Hör zu und ordne zu.



- Rad fahren
- kochen
- Fußball spielen
- tanzen
- Musik hören
- Hausaufgaben machen
- schwimmen
- reiten
- lesen

d Was machst du gern? Was machst du nicht so gern? Schreib Sätze.

Ich schwimme gern.

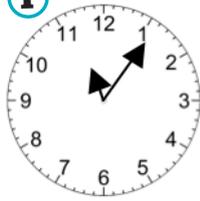
2 Sprechen

a Wie spät ist es? Ordne zu.

Es ist ...

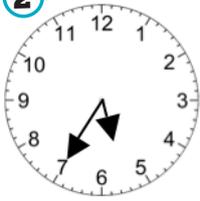
- zehn nach neun
- halb fünf
- drei viertel acht
- sechs nach elf
- viertel drei
- fünf nach halb sechs

1



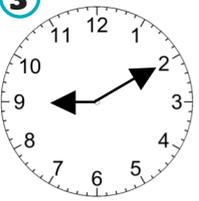
Dialog

2



Dialog

3



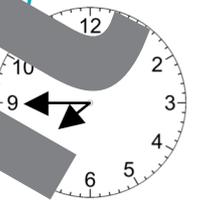
Dialog

4



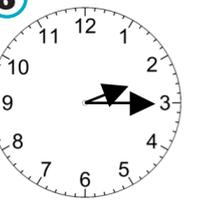
Dialog

5



Dialog

6



Dialog



1-03

b Hör sechs Dialoge. Schreib die Dialognummer neben den Uhren in **a**.

c Sag es anders. Ordne den offiziellen Uhrzeit die Uhrzeit aus **a** zu.

- fünf Uhr fünfunddreißig
- sieben Uhr dreißig
- einundzwanzig Uhr zehn
- vierzehn Uhr fünfzehn
- neun Uhr fünfundvierzig
- elf Uhr sechs



1-04

d Lies und ordne die Dialogteile. Hör zu und verbinde.

- Tabea: O. K., dann bis später.
Thomas: Ja, Servus.
- Tabea: Was machen wir denn?
Thomas: Spielen wir ein Computerspiel.
- Tabea: Hallo Thomas. Wie geht's?
Thomas: Es geht, und dir?
- Tabea: Um drei?
Thomas: Ja, drei Uhr geht. ... Und was machen wir?
- Tabea: Spielen wir Lego.
Thomas: Du weißt, das mag ich nicht so gern.
- Tabea: Ganz gut. Kommst du heute Nachmittag zu mir?
Thomas: Ja, wann denn?

e Üb den Dialog.

f Sag es anders. Schreibe Antworten und schreib sie auf.

- + Wie geht's dir? → + Was machen wir?
- Du kommst? → - Spielen wir ...



g Schreibt oder spielt Dialoge.

Hallo Emma, wie geht es dir?

Ganz gut, und dir?

3 Grammatik

a HABEN UND SEIN: Kreise die richtigen Verben ein.

- + Wo bist / hast du, Nermin? – Ich *bin* / habe zu Hause.
- + Wie alt *hat* / ist Edina? – Ich glaube sie *hat* / ist schon zwölf. Ihre Brüder *haben* acht und zehn Jahre alt.
- + *Habt* / *Seid* ihr heute Sport? – Nein, wir *haben* / *sind* nur vier Stunden Sport. Die Buben *sind* / *haben* in der fünften und sechsten Stunde Sport.

b Such die richtigen Formen in den Sätzen in **a** und schreibe sie in dein Heft.

SEIN: ich bin, du ..., er (sie, es) ..., wir ..., ihr ..., sie ...
 HABEN: ich habe, ...

c MÖGEN UND FERNSEHEN: Ergänze die Verben.

	mögen	fernsehen		mögen	fernsehen
ich			wir		
du		siehst fern	ihr		
er, sie, es			sie		

d Ergänze die Dialoge.

- + (spielen) Spielst du gern Lego, Niklas?
 - Nein, Lego (mögen) _____ ich nicht. Das (finden) _____ ich langweilig.
- + (fernsehen) _____, Anna und Lisa?
 - Nein, wir (spielen) _____ lieber Computerspiele, ihr auch?
- + (mögen) _____ Frau Berger Popmusik?
 - Nein, sie und ihr (mögen) _____ nur Klassik.
- + Wie lang (sehen) _____ dein Bruder schon _____?
 - Schon drei Wochen (sehen) _____ gerade seine Lieblingsserie.

e Welche Sätze über die Personen in **d** in dein Heft.

Niklas ...

f NOMEN: Ordne die Wörter in deinem Heft. Was ist dein Lieblingsfilm, Lieblingsbuch, ...?

Film	Buch	Farbe	Musik	Stadt	Land
Spiel	Schulfach	Zahl	Sportler	Essen	

Maskulinum: *der Film, ...*

Femininum:

Neutrum:

4 SMS lesen und schreiben

a Lies die SMS und ordne zu.

1 Hallo Norbert,
wir sind bei Maria. Wir spielen
„Activity“. Kommst du auch?

2 Liebe Carina,
was ist die Matheaufgabe? Haben wir auch eine
Hausübung in Deutsch? Hoffentlich.

3 Hallo Barbara,
ich habe da eine Telefonnummer: 681 35278420.
Ist das Karls Nummer?

4 Hallo Susanna,
wie ist Robert's Familienname?
Woher ist er eigentlich aus
Spanien oder Italien?

5 Hi Andrea,
kommst du zu Utes Party am Samstag? Sie
schreibt: Bringt CDs mit! Wir machen eine
Disco. Ich tanze aber nicht gern. :-[

Nein, ich habe keine Zeit.
Ich bin im Schwimmbad.

3 Nein das ist nicht seine Nummer.
Seine Nummer ist 87420, nicht
78420.

Ich komme sicher. Du musst ja
nicht mittanzen. Ich bin sicher,
es wird lustig.

Sein Familienname ist
Marchetti, und er ist
aus Italien.

Mit Mathe bin ich schon fertig. Das sind die Übungen
12 bis 17 im Übungsbuch. Für Deutsch müssen wir
den Aufsatz auf Seite 24 schreiben.

b Schreib Frage- und Antwort-SMS wie in **a** in dein Heft.

Hallo ..., wir sind/ich bin ...
Kommst du/Kommst ...?
Hallo, ja/nein ...

Hallo ..., haben wir morgen ...?
Hi ..., morgen haben wir ...

Hallo ..., hast du Zeit/musst
ich ... AM ...?
Hi, ja/nein ... wir ...

Hallo ..., magst du/mögt ihr ...?
Wir ...
Hallo, ich mag kein/keinen/
keine ... Ich ... gern ...

Hallo ..., wo wohnt ...? Wie ist
seine/ihre Telefonnummer?
Hallo ..., wohnt in ...

B Schick mir ein Mail!

1 Wortschatz

a FAMILIE: Wer ist wer? Schreib Sätze. Achtung: Einige Wörter passen nicht

•Großvater •Cousin •Tante
 •Onkel
 •Water •Schwester
 •Mutter •Sohn
 •Ehemann •Bruder •Ehefrau

Andrea ist Jans Schwester.

b EINLADUNGEN: Schreib die richtigen Zahlen in den Text.

- 1 •Straße 2 dauert 3 •Geschwindigkeit 4 Geburtstag 5 kommt
 6 •Bruder 7 •Party 8 krank 9 Einladung 10 beginnt 11 •Schwester

Neue Nachricht

derjan12@schuelerpost.com

An... michimichi@meinemail.com

Betreff: Einladung

Hallo Michi,

am Samstag habe ich Ich mache eine große .

Ich möchte dich Die Party um drei Uhr.

Meine sind . Ich hoffe, du .

Jan

c ENTSCHEIDUNG: Ordne zu.

1 2 3 4 5 6

•Husten •Kopfschmerzen •Halsschmerzen
 •Fieber •Schnupfen •Bauchschmerzen

2 Sprechen



a Hör zu. Warum kann Sabrina nicht zu Thomas' Party kommen?

1-05



b Hör zu und ergänze den Dialog. Übe den Dialog.

1-06

+ H allo T Thomas .

- Hallo Sabrina. Wie geht es dir?

+ N _____ s _____ g _____

- Kommst du zu meiner Party am Samstag?

+ N _____ l _____ . l _____ n _____
k _____ .

- Warum denn nicht?

+ I _____ b _____ k _____ . l _____ h _____
G _____ .

- Oje. Kannst du wirklich nicht kommen?

+ N _____ , d _____ s _____ , i _____
m _____ i _____ B _____ b _____ .

- Das tut mir Leid. ... Dann: Gute Besserung

+ D _____ v _____ S _____ a _____
S _____ .

c Notiere. Wer kann kommen Wer nicht ?

Wir fahren ...	<input checked="" type="checkbox"/>	Ich habe leider ein Fußballspiel.	<input type="checkbox"/>
Ja, aber ich ...	<input type="checkbox"/>	Leider. Wir besuchen meine Großeltern.	<input type="checkbox"/>
Ich ... Samstag Zeit.	<input type="checkbox"/>	Mein Bein tut noch weh, aber ich komme!	<input type="checkbox"/>
Klar! Was ...	<input type="checkbox"/>	Ich habe Halsschmerzen und liege im Bett.	<input type="checkbox"/>
Sicher. Darf ich ...	<input type="checkbox"/>		



d Schreibt oder spielt Dialoge.

Kommst du zu meiner Party?

Nein, leider. Ich kann nicht kommen.

3 Grammatik

a SINGULAR UND PLURAL: Lies den Text und kreise die richtigen Formen ein. Ergänze den Satz.

Mein Vater / Väter, meine Mutter / Mütter, meine beiden Schwester / Schwes... ich leben / lebt in der Talstraße. Mein Onkel wohnt / wohnen mit meiner Tante / Tanten auch in der Talstraße. Sie hat / haben drei Kind / Kinder. Ich spiele / spielen oft mit meinen Cousin / Cousins im Hof Fußball. Ich habe noch einen Großvater / Großväter und eine Großmutter / Großmütter. Sie wohnen auch in der Talstraße. Meine Schwester / Schwestern / besucht / besuche sie oft, ich mache das auch.

_____ Personen aus Gregors Familie leben in der Talstraße

b Zeichne eine Tabelle und schreib die Nomen aus dem Text in die Tabelle.

Singular (Einzahl)	Plural (Mehrzahl)
Vater	Väter

c POSSESSIVPRONOMEN: Ergänze die Tabelle.

sein	unser	ihr/Ihr	sein	mein	ihr	sein	euer
ich	du	er	es	wir	ihr	sie/Sie	
mein							

d Ergänze und schreib Sätze

	Lieblingsfarbe	Lieblingstag	Lieblingsessen	Lieblingstiere	Lieblings_____
Lisa	grün	Freitag	Pizza	Katze, Hamster	
Paul	blau	Mittwoch	Fisch	Elefanten, Hunde	
ich					

Lisa: Ihre Lieblingsfarbe ist grün. Ihr Lieblingstag ist...

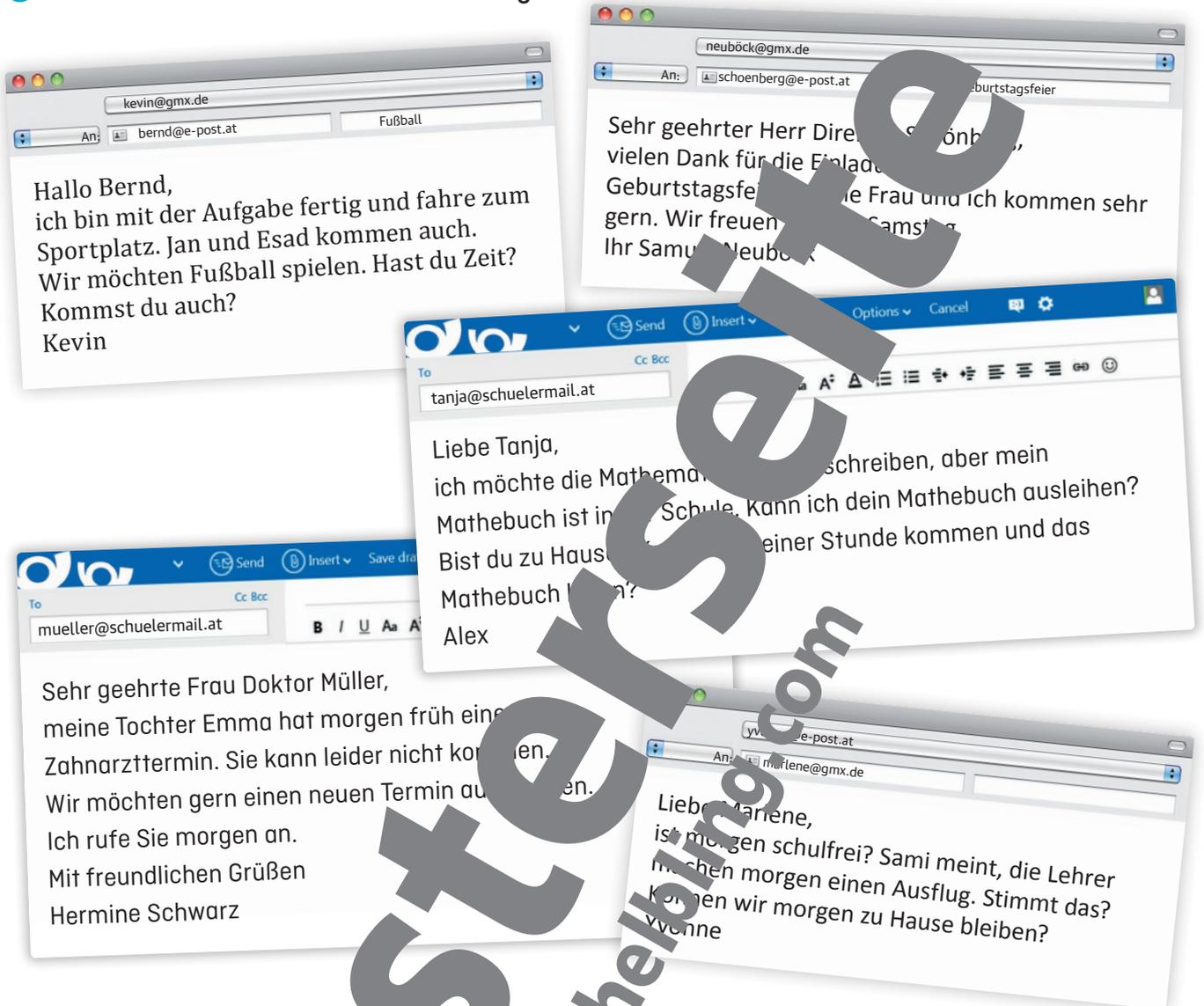
Paul: Seine Lieblingsfarbe ... Ich: Meine Lieblingsfarbe ...

e Wem gehören die Sachen? Ordne und schreib.

[wir] • Bücher	[er] • Handy	[sie] • Pizza	[ich] • Fußball	[sie] • Kugelschreiber
[er] • Turnschuhe	[ihr] • Fahrräder	[ich] • Schokolade	[ihr] • Schultaschen	[wir] • Comichefte

Ich: mein Fußball,

Wir: _____

4 E-Mails lesen und schreiben**a** Lies die E-Mails und beantworte die Fragen.

- 1 Wer kann die Hausaufgabe nicht schreiben? *Alex kann die Hausaufgabe nicht schreiben.*
- 2 Wer hat die Hausaufgabe geschrieben?
- 3 Wer muss einen Termin absprechen?
- 4 Wer feiert seinen Geburtstag?
- 5 Wer muss anrufen?
- 6 Wer glaubt, morgen geht keine Schule?

b Wähle ein Thema aus und schreib Antwortmails zu den Mails in **a**.

- 1 Tanja will Alex anrufen. Sie ist aber erst in zwei Stunden zu Hause.
- 2 Herr Direktor Schönberg schreibt Herrn Neuböck. Seine Geburtstagsfeier ist nicht am Samstag, sondern am Freitag.
- 3 Bernd ist schon am Fußballplatz und wartet dort auf seine Freunde.
- 4 Doktor Müllers Ordination ist am Freitag geschlossen. Hermine Schwarz soll am Montag anrufen.
- 5 Morgen ist schulfrei. Die Lehrer machen aber keinen Ausflug. Es ist Elternsprechtag.

C Haustiere - Freud oder Leid?

1 Wortschatz



1-07

a HAUSTIERE: Ordne die Wörter den Bildern zu. Hör zu und vergleiche.



- Katze •
- Schlange
- 2 •Spinne
- Wellensittich
- Hund •
- Goldfisch
- Meerschweinchen
- Maus
- Ratte

b Bilde den Plural der Nomen.

eine Katze – viele Katzen

c Was denkst du? Bilde Sätze. Schreib dir ein off.

Ich habe einen Hund.

Ich mag Katzen, aber ich mag keine ...



1-08

d HAUSARBEIT: Ordne die Wörter den Bildern zu. Hör zu und vergleiche.



- 7 ... das •Geschirr abwaschen
- Staub saugen
- Lebensmittel einkaufen
- ... den •Mülleimer hinaustragen
- die •Wohnung aufräumen
- den •Geschirrspüler einräumen
- die •Möbel abstauben
- den •Tisch decken

e Was machst du oft, manchmal, selten, nie? Schreib Sätze mit den Wörtern aus d.

Ich koche nie. Ich wasche manchmal das Geschirr ab. ...

2 Sprechen



1-09

a Hör zu. Wer macht mehr Hausarbeit – Sandra oder Paolo? Kreuze an.



1-10

b Hör zu und ergänze den Dialog. ÜB den Dialog.

+ Du, wer macht ¹ bei euch d ³ ?
 - Meine M ⁴ .
 + Was? Nur sie? Musst du gar nicht helfen?
 - Ja, schon. Ich m ⁵ e ⁶ g ⁷ . Und
 manchmal k ⁸ ich a ⁹ . Aber ich mag keine Hausarbeit.
 + O. K. Was k ¹⁰ du alles ¹¹ ?
 - Nur Tomatensalat. Sonst nichts. Und wie ist das bei e ¹² ?
 + Bei uns h ¹³ a ¹⁴ mit. ¹⁵
 - Echt? Ich h ¹⁶ Hausarbeit ¹⁷ mache ich ¹⁸ fast n ¹⁹ .
 + Aber warum m ²⁰ deine Mutter a ²¹ ?
 m ²² ? Das ist ²³ fair!
 - Mmh. Eigentlich h ²⁴ d ²⁵ Recht. ²⁶

c Wer macht bei euch was? Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.

Hausarbeit	... sehr gern.
Einkaufen	... ich nicht so gern.
Den Geschirrwäscher einräumen	... mache ich.
Kochen	... kann ich sehr gut. ... kann ich nicht so gut. ... kann ich gar nicht.
Mein Bruder	... helfe.
Meine Schwester	... hilft sehr oft / selten / nie bei der Hausarbeit.
Ich muss sehr oft / selten / nie	... hilft. ... hilft. ... einkaufen gehen. ... das Geschirrabwaschen. ...



3 Grammatik

a MODALVERBEN: Ergänze die Verbformen.

	soll	darf	dürft	wollt	sollt	müssen	musst
Ich / Er / Sie	kann		will	<i>darf</i>	muss		einkaufen gehen
Du	kannst		willst	darfst		sollst	einkaufen gehen
Wir / Sie	können		wollen	dürfen		sollen	einkaufen gehen
Ihr	könnt				st		einkaufen gehen

b Ergänze die Dialoge.

A: ¹ *Musst* du oft zu Hause helfen?

B: Ja, ich ² jeden Tag helfen, sonst ³ ich am Sonntag nicht zu meinen Freunden. (müssen 2x / dürfen)

A: ⁴ ihr gut kochen?

B: Ich ⁵ gar nicht kochen.

C: Ich auch nicht. (können 2x)

A: Meine Mutter ⁶ mich alles allein machen. Am Wochenende freut sie sich. Dann ⁷ mein Bruder und ich zu Hause viel machen. (wollen / können)

A: Wann ⁸ du am Abend ins Bett gehen?

B: Am Wochenende ⁹ ich bis 11 Uhr aufbleiben. Sonst ¹⁰ ich früher ins Bett. (müssen 2x / dürfen)

c Was stimmt? Kreuze an. Schreib drei neue Sätze.

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Ich helfe nie bei der Hausarbeit. | <input type="radio"/> Ich helfe nur dann, wenn ich es will. |
| <input type="radio"/> Ich helfe gern, wenn geht alles schneller. | <input type="radio"/> Bei uns helfen alle mit. |
| <input type="radio"/> Meine Mama macht fast alles allein. | <input type="radio"/> Meine Mama macht fast alles allein. |
| <input type="radio"/> Ich helfe jeden Tag bei der Hausarbeit helfen. | <input type="radio"/> Mein Papa macht fast alles allein. |
| <input type="radio"/> Ich muss nur am Wochenende bei der Hausarbeit helfen. | |



4 Einen Brief lesen und schreiben**a** Lies den Brief. Kreise richtig oder falsch ein.

Liebe Lara,

Ich habe ein Problem. Ich mag Miriam, deine Maus. Sie ist lieb. Aber sie kommt manchmal in mein Zimmer und ist sehr hungrig. Meine Hefte schmecken ihr sehr gut, anders gut, und das ist wirklich nicht O. K. Du darfst sie nicht in meinem Zimmer lassen. Du musst besser auf sie aufpassen. Sonst muss ich einmal Katjas Katze ausborgen und das willst du doch nicht, oder? Bitte lass Miriam nicht aus deinem Zimmer!

Dein Bruder Mario

- 1 Lara ist Marios Schwester. richtig / falsch
- 2 Sie hat eine Maus, und die heißt Miriam. richtig / falsch
- 3 Mario mag Miriam nicht. richtig / falsch
- 4 Miriam macht Marios Schulsachen kaputt. richtig / falsch
- 5 Mario sagt, Lara muss Miriam weggeben. richtig / falsch
- 6 Mario sagt, Miriam soll in Laras Zimmer bleiben. richtig / falsch

b Lies die Antwortbriefe. Welcher passt zum Brief **a**? Kreuze an.

Lieber Mario,

Danke für deinen Brief.

Miriam ist meine beste Freundin. Wir gehen unseren Schulweg gemeinsam. In der Schule sitzen wir nebeneinander. Wir hören die selbe Musik. Wir haben die gleiche Lieblingsfarbe – rosa! Wir lieben beide Katzen und Pferde. Warum darf ich Miriam nicht in mein Zimmer lassen? Das verstehe ich nicht!
Deine Schwester Lara

Lieber Mario,

Danke für deinen Brief.

Du sagst, Miriam ist lieb. Das freut mich. Danke! Aber du willst Miriam nicht in deinem Zimmer haben. O. K., ich verstehe das, und du hast Recht. Ich muss besser auf Miriam aufpassen. Ich darf sie wirklich nicht aus meinem Zimmer lassen. Du schreibst aber auch, du willst sonst Katjas Katze ausborgen. Das finde ich gar nicht O. K.!
Deine Schwester Lara

c Sieh dir das Bild an. Denk über die Fragen nach. Schreib einen Brief an den Hundebesitzer.

- Wie heißt der Hund?
- Wem gehört er?
- Magst du ihn?
- Welches Problem hast du mit ihm?
- Was muss der Besitzer / die Besitzerin tun?

Bildnachweis

9 Bub: Dream-Emotion / Fotolia.com / 9 Mädchen: Sandra Van Der Steen / 123rf / 12 Wellensittich: Africa Studio / Fotolia.com / 12 Spinne: UbjsP / Fotolia.com / 12 Schlange: Dmitry / Fotolia.com / 12 Maus: yevgeniy11 / Fotolia.com / 12 Meerschweinchen: absolutimages / Fotolia.com / 12 Ratte: grafikplusfoto / Fotolia.com / 12 Katze: grafikplusfoto / Fotolia.com / 12 Hund: grafikplusfoto / Fotolia.com / 12 Hamster: otsphoto / Fotolia.com / 12 Goldfisch: miraswonderland / Fotolia.com / 13 Bub: Lucky Dragon / Fotolia.com / 13 Mädchen: StefanieB. / Fotolia.com / 13 Geschirrspüler: Monkey Business / Fotolia.com / 14 Bub: Dream-Emotion / Fotolia.com / 15 Hund: Africa Studio / Fotolia.com / 16 Torte: Boris Ryzhkov / Fotolia.com / 16 Bub 1: Jeanette Dietl / Fotolia.com / 16 Tomatensuppe: JackStock / Fotolia.com / 16 Mädchen 2: khosrork / Fotolia.com / 16 Schnitzel: ExQuisine / Fotolia.com / 16 Mädchen 3: kreativloft GmbH / Fotolia.com / 16 Salat: womue / Fotolia.com / 16 Bub 4: Klaus Eppele / Fotolia.com / 16 Würstel: juefraphoto / Fotolia.com / 16 Mädchen 5: ak123 / Fotolia.com / 16 Kebab: ExQuisine / Fotolia.com / 16 Bub 6: Janina Dierks / Fotolia.com / 16 Eis: unpict / Fotolia.com / 16 Mädchen 7: WS-Design / Fotolia.com / 16 Pudding: euthymia / Fotolia.com / 16 Bub 8: mdworschak / Fotolia.com / 16 Wasser: Zerbor / Fotolia.com / 16 Reis: Cpro / Fotolia.com / 16 Gemüse: eyetronic / Fotolia.com / 16 Fleisch: akf / Fotolia.com / 16 Saft: rcfotostock / Fotolia.com / 16 Fisch: kab-vision / Fotolia.com / 16 Kaffee: Markus Mainka / Fotolia.com / 16 Milch: dispicture / Fotolia.com / 16 Kartoffel: Barbara Pheby / Fotolia.com / 16 Tee: Serhiy Shullye / Fotolia.com / 17 Kantibe: highwaystarz / Fotolia.com / 18 Bub: petert2 / Fotolia.com / 19 Frau: STUDIO GRAND QUEST / Fotolia.com / 21 Farben: Ellie Nator / Fotolia.com / 21 Holz: Petair / Fotolia.com / 21 Plastik: rdnzl / Fotolia.com / 21 Stoff: robertsre / Fotolia.com / 21 Glas: Foto-Ruhrgebiet / Fotolia.com / 21 Metall: Ruediger Rau / Fotolia.com / 28 Märchenfiguren: gillsans / Fotolia.com / 32 Jahreszeiten: mekcar / Fotolia.com / 32 Schwalben: Pascale Gueret / Fotolia.com / 33 Kalender: bluedesign / Fotolia.com / 34 Hase: Photo-SD / Fotolia.com / 34 Christbaum: by-studio / Fotolia.com / 34 Silvester: Tatjana Balzer / Fotolia.com / 34 Fasching: Pixxs / Fotolia.com / 37 Bub schwimmen: Antje Lindert-Rottke / Fotolia.com / 37 Mädchen lesen: Daniel Jędzura / Fotolia.com / 42: Zebra-Nashorn: Werner Dreblow / Fotolia.com / 42: Taucher: robertharding / Fotolia.com / 42 Katze: WunderBild / Fotolia.com / 42 Orange: Werner Dreblow / Fotolia.com / 42 Erdbeere: Mediaparts / Fotolia.com / 44 Zeitung: Zerbor / Fotolia.com / 44 Radio: aldorado / Fotolia.com / 44 Handy: guteksk7 / Fotolia.com / 44 PC: themiex / Fotolia.com / 44 Fernseher: Spectral-Design / Fotolia.com / 45 Gespräch: Jacek Chabraszewski / Fotolia.com / 49 Mädchen: valiza14 / Fotolia.com / 49 Bub: la_balaur / Fotolia.com / 51 Gold: Björn Wylezich / Fotolia.com / 51 Silber: Thaut Images / Fotolia.com / 51 Eisen: farbled_01 / Fotolia.com / 54 Achtung: Waler / Fotolia.com / 55 Zimmer: ElisabethM / Fotolia.com / 55 Eissalon: Kzenon / Fotolia.com / 56 Haltestelle: j.o.photodesign / Fotolia.com / 56 Richtungstafeln: fotomek / Fotolia.com / 57 Mädchen: FPWing / Fotolia.com / 57 Bub: Picture-Factory / Fotolia.com / 61 Brüder: Maya Kruchancova / Fotolia.com / 63 Mädchen traurig: Aleksandar Mijatovic / Fotolia.com / 63 Frau: Valua Vitaly / Fotolia.com / 63 Mann Glatze: virin / Fotolia.com / 63 Mädchen blond: Tanja / Fotolia.com / 63 Bub: tunedin / Fotolia.com / 63 Mann Kappe: Barbara Helgason / Fotolia.com / 65 Bub: Janina Dierks / Fotolia.com / 65 Mädchen: fidelio / Fotolia.com / 69 Mädchen: bruno135_406 / Fotolia.com / 69 Bub: Kitty / Fotolia.com / 70 Schwimmbad: Janni / Fotolia.com / 71 Tiger: kamonrat / Fotolia.com / 71 Löwe: Eric Isselée / Fotolia.com / 71 Luchs: Eric Isselée / Fotolia.com / 71 Gepard: SunnyS / Fotolia.com / 73 Kinder am PC: wildworx / Fotolia.com / 74 Schach: shapoy / Fotolia.com

Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber ausfindig zu machen.

Sollten trotzdem Urheberrechte verletzt worden sein, wird der Verlag nach Anmeldung berechtigter Ansprüche diese entgelten.

helbling.com

